



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Primarschulhaus

Gemeinde

Hüntwangen

Bezirk

Bülach

Ortslage

Stocken

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Bergstrasse 7

Bauherrschaft Primarschulgemeinde Hüntwangen

ArchitektIn Johann Rudolf Roth (1831–1905)

Weitere Personen

Baujahr(e) 1890–1891

Einstufung regional

Ortsbild überkommunal nein

ISOS national nein

KGS nein

Datum Inventarblatt 27.05.2021 Rebekka Gysel, Laetitia Zenklusen

Objekt-Nr.

06100093

Festsetzung InventarAREV Nr. 0452/2021 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

Schutzbegründung

Das Primarschulhaus von Hüntwangen ist ein qualitätvoller Vertreter eines ländlichen Normschulhauses aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert, das auf den vom Zürcher Erziehungsrat 1836 herausgegebenen Musterplänen von Architekt Heinrich Bräm (1792–1869) basiert (Schulhaustyp mit 2 Lehrzimmern für 100 bis 120 Kinder im EG, 2 Lehrerwohnungen im 1. OG). Der spätklassizistische, sorgfältig ausgeführte Bau mit dreiseitig belichteten Schulzimmern ist ein wichtiger Vertreter des Schulhausbaus in der Region. Architekt Roth war der bedeutendste Schulhausarchitekt der Zürcher Landschaft in der 2. H. des 19. Jahrhundert, der die Musterpläne jeweils vielfältig adaptiert hat. Neben der Bedeutung als historischer und baulicher Zeuge der sozialgeschichtlichen Entwicklung des Dorfes prägt das Schulhaus als öffentliches Gebäude durch seine erhöhte Lage das Ortsbild entscheidend mit.

Schutzzweck

Substanzielle Erhaltung des spätklassizistischen Baus, des charakteristischen Erscheinungsbildes (Mittelrisalit mit Haupteingang und Dreiecksgiebel) und der zeittypisch gestalteten Baudetails (Fenster- und Türrahmen, Hauptportal mit Oblicht, gerader Verdachung und Türblättern, Ecklisenen, Zahnschnittfries unterhalb der Dachtraufe).

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das Schulhaus liegt auf einer Anhöhe westlich des Dorfkerns und ist von weit her sichtbar. Von der Bergstrasse führen zwei breite Treppen zum Haupteingang. Der Schulhausplatz ist grösstenteils asphaltiert; an westl. Rückseite befinden sich eine jüngere Brunnenanlage sowie Steinquader-Sitze. An der nördlichen Stirnseite schliesst ein 1998 neu gestalteter Spielbereich mit Wiese und Arena an.

Objektbeschreibung

Stattlicher, gemauerter Satteldachbau über einem längsrechteckigen Grundriss. Über dem befensterten Kellergeschoss mit Kalksteinsockel und Gurtgesims erheben sich zwei Vollgeschosse von drei mal sieben Fensterachsen. Die östliche Mittelachse mit Haupteingang und klassizistischem Dreiecksgiebel ist als flacher Risalit ausgezeichnet. Ecklisenen mit Stockgurt gliedern den Baukörper. Die Dachuntersicht ist mit einem profilierten Ortladen und einem Maueranschluss mit Zahnschnittfries geschmückt, der auch beim Dreiecksgiebel auftritt. Die Fassaden weisen regelmässig angeordnete, hochrechteckige Fenster mit Sandsteingewänden sowie kleine



Primarschulhaus

Rundfenster in den Giebfeldern auf; an der O-Seite hohes, profiliertes Sandsteinportal mit Treppe, gerader Verdachung und sechsteiligen Türblättern aus Eichenholz, Oblicht und Inschrift «Ren. 1962 1890 Ren. 2004». Vom Haupteingang gelangt man über einen Korridor zum Treppenhaus; beidseits schliesst je ein dreiseitig belichtetes Schulzimmer an; rückseitig ein Abortanbau mit Doppelfenstern und Quergiebel.

Baugeschichtliche Daten

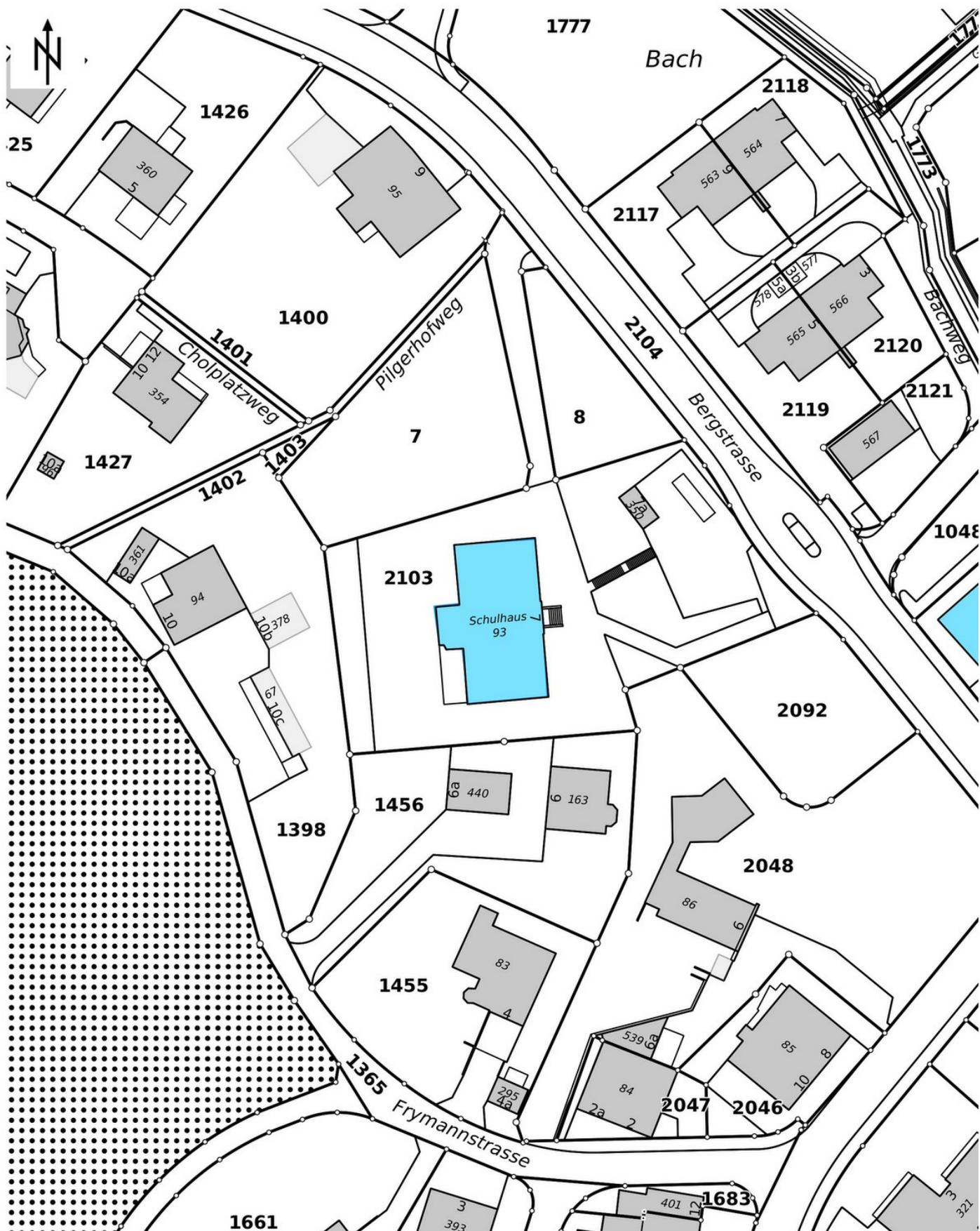
1890–1891	Bau Schulhaus mit zwei Lehrzimmern, Wohnungen und einem Abortanbau
1960–1962	Innen- und Aussenrenovation, Anbau rückwärtige Pausenhalle, Ersatz Jalousien im EG durch Storen, Architekt Hans Gisinger, Bülach
1984–1987	Erneuerung Fenster
1992	Ausbau Wohnung im OG zu Klassenzimmer, Umbau Nähzimmer im DG in Lehrerzimmer, Umbau Abstellraum in Theoriezimmer, Architekt: Marian Stefanka
1998	Umgestaltung Spielbereich, Anlegung Aussenarena
1999	Einbau Schulzimmer und Dachfenstern im DG
2003–2004	Innen- und Aussenrenovation, Fassadensanierung, Architekten Schmidli Architekten & Partner Rafz

Literatur und Quellen

- Archiv der Gemeindeverwaltung Hüntwangen.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Hüntwangen, Vers. Nr. 00093, 1998, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Kurzinventar, Hüntwangen, Nr. IV/3, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- StAZH RR I 364 a, b.



Inventarrevision Denkmalpflege



Primarschulhaus



Primarschulhaus, Ansicht von NO, 13.03.2020 (Bild Nr. D100573_78).



Primarschulhaus, Ansicht von SO, 13.03.2020 (Bild Nr. D100573_77).



Primarschulhaus, Ansicht von S, 13.03.2020 (Bild Nr. D100573_73).



Primarschulhaus, Ansicht von NW, 06.06.2016 (Bild Nr. D100573_37).

Primarschulhaus



Primarschulhaus, Ansicht von O, 06.06.2016 (Bild Nr. D100573_38).



Primarschulhaus, Ansicht von S, 13.03.2020 (Bild Nr. D100573_76).